

EUROPEAN PEACE RIDE 2023 – Ostbeauftragter der Bundesregierung übernimmt Schirmpatenschaft

- Rund 200 Teilnehmer:innen gehen am 8. September 2023 in Görlitz auf die große Runde
- Ministerpräsident Michael Kretschmer und Oberbürgermeister Sven Schulze geben Startsignal
- Frauenanteil unter den Starter:innen prozentual deutlich gestiegen
- Mehrfacher Tour de France-Etappensieger und Deutscher Meister André Greipel rollt mit durch Polen, Tschechien und Sachsen

Chemnitz, 06. September 2023. *Wenn der diesjährige European Peace Ride auf der Görlitzer Brücke der Freundschaft über die Startlinie rollt, werden auch in Berlin die Daumen gedrückt für ein gutes Gelingen. Denn: Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsminister Carsten Schneider, hat die Schirmpatenschaft über die Friedensfahrtausgabe 2023 übernommen. Rund 200 Teilnehmer:innen werden am 8. September über die deutsch-polnische Grenze fahren und sich auf die insgesamt 504 Kilometer lange Strecke, über fast 6000 Höhenmeter begeben. Das Startsignal kommt dabei in diesem Jahr vom sächsischen Ministerpräsident Michael Kretschmer und dem Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze. Unter den Starter:innen werden dann auch 30 Frauen sein, die sich mit einem speziellen Trainingsprogramm auf den European Peace Ride vorbereitet haben. Ebenso hat der 11-malige Etappensieger der Tour de France und mehrfache Deutsche Meister im Straßenradsport, André Greipel seine Teilnahme angekündigt.*

Zitate:

Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsminister Carsten Schneider:

„Die frühere Internationale Friedensfahrt hatte ein osteuropäisches und auch ostdeutsches, identitäts-, vor allem aber Frieden stiftendes Narrativ für die Menschen in diesen Regionen. Ich bin froh, dass mit ihrer Weiterentwicklung als European Peace Ride, ohne den Wettbewerbscharakter, der Blick in andere Regionen und gerade nach Osteuropa geweitet wird. Die erfolgreiche, grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Veranstalter mit den jeweiligen Behörden, Partnern und Mitarbeiter:innen ist ein Spiegel des über Jahrhunderte gepflegten nachbarschaftlichen Zusammenlebens. So geht Europa! Und ich freue mich auf meine Teilnahme.“

Kai Winkler, Chef-Organisator European Peace Ride:

„Auch in diesem Jahr stehen wir unter den Eindrücken der Konflikte in dieser Welt. Gerade der immer noch herrschende, brutale Krieg Russlands gegen die Ukraine ist eine andauernde Zäsur für das Zusammenleben in Europa. Wir haben den European Peace Ride in diesem Jahr noch einmal signifikant weiterentwickelt. Das verstehen wir auch als Auftrag, der sich durch den Titel ‚Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025‘ ergibt. Gerade im Bereich Diversität oder grenzüberschreitender Kultur- und Zusammenarbeit haben wir neue Erfahrungen sammeln können und sind viele Schritte weiter gekommen. Auch die gesellschaftliche und politische Wahrnehmung ist noch einmal deutlich gestiegen. Wir hoffen, dass wir auch mit der diesjährigen Ausgabe zeigen können, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam miteinander arbeiten, statt gegeneinander.“

Pressekontakt:
Arndt Hecker
+49 172 566 936 6
arndt@fit4bike.de

Weitere Informationen:

Netz: www.peace-ride.com
Facebook: www.facebook.com/EuropeanPeaceRide
Instagram: www.instagram.com/european_peace_ride

Stefan Schmidtke, Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH:

Der European Peace Ride ist eins der größten Projekte der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Es wurde bereits in der Bewerbungsphase aus der Taufe gehoben und steht schon jetzt für vieles von dem, was Chemnitz 2025 als Kulturhauptstadt Europas sein will: ein Ort der Macherinnen und Macher, die sich und ihre Stadt öffnen und Potenziale zeigen. Der Sport verbindet Menschen miteinander und Chemnitz mit den europäischen Nachbarn. Diese Friedensfahrt ist kein Wettstreit, sondern Begegnung und Austausch – gelebte Demokratie auf internationalem Level.

Das Peloton: Unter den rund 200 Teilnehmer:innen werden in diesem Jahr 30 Frauen sein. Damit steigt der Anteil der Radsportlerinnen von 7 Prozent im letzten Jahr auf rund 17 Prozent beim diesjährigen European Peace Ride. Die gestiegene Anzahl der Sportler geht auf einen Wunsch des Chemnitzer Oberbürgermeisters Sven Schulze nach Abschluss des letztjährigen European Peace Ride zurück.

Von den 30 Teilnehmerinnen hatten sich 13 mit dem eigens entwickelten Trainingsprogramm *Females4PeaceRide* auf die Ausfahrt vorbereitet. Hintergrund ist, mehr Frauen für den Radsport zu begeistern und Trainingsmöglichkeiten zu schaffen. Das Programm *Females4PeaceRide* wird von der TU Chemnitz im Bereich Leistungsdiagnostik wissenschaftlich begleitet.

Wie im letzten Jahr sind auch jeweils 20 Radsportler aus Polen und der Tschechischen Republik auf den drei Etappen zwischen Görlitz und Chemnitz durch die beiden Nachbarländer unterwegs. Ein weiterer Aspekt der nochmal gestiegenen Diversität des European Peace Ride ist, dass in diesem Jahr fünf Parasportler unter den Teilnehmer:innen sind. Angefragt sind wie im letzten Jahr auch fünf Radsportler aus der Ukraine.

Ab Annaberg-Buchholz können sich rund 50 weitere sportlich-ambitionierte Sportler:innen aus der Region dem Gesamtpeloton anschließen. Unter ihnen wird dann auch der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Staatsminister Carsten Schneider sein.

Mit dem Passieren der Stadtgrenze von Chemnitz im Ortteil Einsiedel sind die Chemnitzer:innen und ihre Gäste eingeladen, sich dem Peloton ebenfalls anzuschließen. Erwartet wird, dass das Feld dann auf bis zu 500 Teilnehmer:innen wachsen wird. Treffpunkt ist das Brauhaus Einsiedel.

Die Strecke: Auch in Bezug auf die Strecke hat sich der European Peace Ride im Jahr 2023 weiterentwickelt. So werden ab dem Start in Görlitz zum ersten Mal drei Etappen absolviert. Die erste führt dabei von der Grenzstadt in der Lausitz durch einen 70 Kilometer langen Abschnitt in Polen, über das Riesengebirge und insgesamt 138 Kilometer und 1280 Höhenmeter ins tschechische Mladá Boleslav.

Nach dem Start am Samstag in der tschechischen Kleinstadt und Hauptsitz des Fahrzeugherstellers Skoda, führt die zweite Etappe über 183 Kilometer und insgesamt 1920 Höhenmeter in die Kulturhauptstadt Europas 2015 Pilsen.

Die dritte Etappe führt dann am Sonntag, von Pilsen über den Erzgebirgskamm zurück nach Chemnitz. Dabei werden ebenfalls 183 Kilometer und rund 2600 Höhenmeter zu bewältigen sein.

Die Kultur: Das Sport nicht nur Wettbewerb ist, sondern im Miteinander statt im Gegeneinander eine besondere Kultur der Gemeinsamkeiten und Achtsamkeit entwickelt, prägt den European Peace Ride auch in diesem Jahr.

Pressekontakt:
Arndt Hecker
+49 172 566 936 6
arndt@fit4bike.de

Weitere Informationen:
Netz: www.peace-ride.com
Facebook: www.facebook.com/EuropeanPeaceRide
Instagram: www.instagram.com/european_peace_ride

Dennoch hat sich das kulturelle Angebot rund um diese sportlich ambitionierte Ausfahrt noch einmal deutlich erweitert. So wird schon der Start in Görlitz von einem Programm deutscher und polnischer Kulturschaffender begleitet. Weiterhin werden die Verpflegungsstationen auf den Etappen nicht mehr an streckengeeigneten Punkten liegen, sondern auf den Marktplätzen kleinerer Kommunen in Polen und der Tschechischen Republik. Dort werden jeweils auch kleinere kulturelle Programme stattfinden.

Ein weiteres Highlight der diesjährigen Ausgabe wird am dritten Tourtag die Durchfahrt durch den Buchholzer Jahrmarkt sein, einem überregional bekannten Volksfest in der erzgebirgischen Metropole Annaberg-Buchholz. Auf dem angrenzenden Parkplatz der Silberlandhalle können sich die weiteren Teilnehmer:innen dem Peloton gemeinsam mit Staatsminister Carsten Schneider anschließen. Die Anmeldung dazu muss unter info@peace-ride.com erfolgen.

Ebenso geplant ist, dass bei der Ankunft im Chemnitzer Ortsteil Einsiedel durch das dortige Brauhaus ein kleines kulturelles Programm organisiert wird.

Die Ankunft: Wie im letzten Jahr findet die Ankunft des European Peace Ride im Rahmen des gleichzeitig stattfindenden Sports United-Festivals statt. Allerdings wird die Zieldurchfahrt nicht wie in den vergangenen Jahren auf der Chemnitzer Brückenstraße stattfinden, sondern auf der Straße der Nationen. Die entsprechenden Torbögen werden dann in Höhe Theaterplatz zu sehen sein. Nach der Durchfahrt durch die Zieleinfahrt rollt das Feld dann gemeinsam auf den Theaterplatz. Auch dort ist dann gemeinsam mit dem Sports United ein kleines Sport- und Begrüßungsfestival geplant.

Bereits ab 15.00 Uhr sind an diesem Tag die Chemnitzer Sport-, Kultur- und Kinder- und Jugendvereine eingeladen, mit schrillen und lauten Kostümen oder Choreos die Teilnehmer:innen von Sport United und European Peace Ride bunt und vielfältig zu begrüßen.

Geplante Ankunft für den European Peace Ride ist gegen 17.00 Uhr.

Für Ihre Fragen zu diesem Thema stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Arndt Hecker

Pressekontakt:
Arndt Hecker
+49 172 566 936 6
arndt@fit4bike.de

Weitere Informationen:
Netz: www.peace-ride.com
Facebook: www.facebook.com/EuropeanPeaceRide
Instagram: www.instagram.com/european_peace_ride